



Ausbildungsplan für das Berufspraktikum der Fachschule für Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.05.2011 wurde für das Berufspraktikum ein neuer, nun an den Leistungsbereichen der Praxiseinrichtungen orientierter Rahmenplan vorgelegt. Den Leistungsbereichen sind verbindliche Kompetenzen zugeordnet, die der Berufspraktikant bzw. die Berufspraktikantin im Verlauf des letzten Ausbildungsjahres erwirbt bzw. vervollkommnet. Unterstützt wird er bzw. sie dabei von der Anleitung in der Praktikumsstelle, im Unterricht an der Fachschule und von der betreuenden Lehrkraft.

Zur Konkretisierung der im Rahmenplan vorgegebenen Kompetenzen sind wiederum neue, arbeitsfeldbezogene Ausbildungspläne an der BSS Prüm erarbeitet worden in den folgenden, erstmals *vier* Bereichen der

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, der Erziehungshilfen und der Sozialarbeit
- Einrichtungen für Kinder im Elementarbereich einschließlich der unter Dreijährigen
- **Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen**
- Ganztagschulen.

Jeder Ausbildungsplan wurde anteilig von Vertretern und Vertreterinnen der Praxiseinrichtungen und der beiden Fachschulen erarbeitet. Die Arbeitsteams einigten sich jeweils auf die Ausbildungsschwerpunkte, die während der Ausbildungszeit eingeübt werden sollen. Diese Ausbildungsschwerpunkte drücken sich in Handlungssituationen aus, die überprüfbar formuliert sind und wesentliche, arbeitsfeldspezifische Aufgaben erfassen.

Über die Umsetzung entscheidet die Praxisanleitung in Absprache mit dem Berufspraktikanten bzw. der Berufspraktikantin, d.h. es muss *immer* noch eine *individuell* zwischen Berufspraktikant bzw. – praktikantin und Anleitung abgestimmte Ausbildungsplanung erfolgen.

Struktur der Ausbildungspläne:

Im vorliegenden Ausbildungsplan werden zu den Ausbildungsschwerpunkten (Leistungsbereichen) die entsprechenden Kompetenzen aufgelistet.

In der rechten Spalte daneben finden Sie die Handlungssituationen, die den Erwerb dieser Kompetenzen in Ihrem Arbeitsfeld ermöglichen.

Die Spalte „Zeit“ sowie der unter den Leistungsbereichen freibleibende Platz sollte für den *individuellen* Ausbildungsplan genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team „Ausbildungspläne“



An der Erarbeitung der Ausbildungspläne waren beteiligt:

- Für den Bereich der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, der Erziehungshilfen und der Sozialarbeit:

Haus der Jugend Prüm

Jochen Pauls

Berufsbildende Schule Prüm

Katrin Brandhorst

Kinder- und Jugendheim St. Vinzenz Speicher

Bernhilde Schommer

- Für den Bereich der Einrichtungen für Kinder im Elementarbereich einschließlich der unter Dreijährigen:

Kath. Kindertagesstätte St. Salvator Prüm

Nicole Hansen

Berufsbildende Schule Prüm

Ute Baumgarten

Kath. Kindergarten St. Markus Wittlich

Anne Heck

Krabbelstube Mäusenest

Inge Wanken

- Für den Bereich der Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen:

Wohnheim der Lebenshilfe Schützenstr. Trier

Sabine Otto

Berufsbildende Schule Prüm

Rosemarie Schneider

- Für den Bereich der Ganztagschulen:

Realschule Plus Bleialf

Renate Bützer

Udo Stein

Berufsbildende Schule Prüm

Christa Bleses

Maximin-Schule Bitburg

Ferdinand Heib

**Berufsbildende Schule für Ernährung,
Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier**

Robert Arckel

Grundschule Daun

Edith Marzlin

Stand: Februar 2012



**Ausbildungsplan im sonderpädagogischen Bereich nach dem Rahmenplan für das
Berufspraktikum in der Fassung vom 20.05.2011**

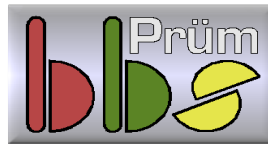
Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erweiterung der Selbstkompetenz

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Berufliche Eignung und Wirkung der eigenen Person beschreiben und reflektieren</p> <p>Das eigene Rollenverständnis reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Wert-, Norm- und Zielvorstellungen für die eigene Arbeit weiterentwickeln</p> <p>Die eigene Arbeit auf der Grundlage von Selbst- und Zeitmanagement strukturieren und organisieren</p> <p>Eigenes nonverbales und verbales Handeln in den jeweiligen beruflichen Situationen reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Berufliche Perspektiven entwickeln und sich einen Überblick über Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung verschaffen</p> <p>Psychosoziale Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen und Möglichkeiten der Psychohygiene nutzen</p>	<p>Nutzung von Beurteilungsbögen und darauf aufbauend persönliche Zielvereinbarungen treffen</p> <p>Erwerb von fachtheoretischen Kenntnissen zu den in der Praxis vorkommenden Behinderungsarten (Austausch mit Fachkräften, Akten, Literatur, Fachzeitschriften, sonstige Medien)</p> <p>Kenntnis des Leit- und Menschenbildes in der Einrichtung</p> <p>Erstellen und Einhalten von Struktur- und Ablaufplänen</p> <p>Adressatengerechte Kommunikationsmöglichkeiten einsetzen</p> <p>Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen beschaffen</p> <p>Rechtzeitig Probleme ansprechen (Überforderung, Umgang mit Extremsituationen...)</p> <p>Umsetzung der erworbenen fachtheoretischen Kenntnisse in individuelles heilpädagogisches Handeln, z.B. Berufsverband der Heilpädagogen, Verband der Sonderschullehrer, usw.</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Betreuung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zielgruppen- und personenorientiert Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Pflege gestalten</p> <p>Bei Erkrankungen und Notfallsituationen in der Einrichtung entsprechende Maßnahmen ergreifen</p>	<p>Auseinandersetzung mit der Biographie der zu Betreuenden</p> <p>Individuelle Gestaltung von Betreuung, Versorgung und Pflege der zu Betreuenden</p> <p>Beachten gesonderter Dokumentationen und Arztberichten</p> <p>Herbeirufen von Hilfen (Fachkräften) bei akuten Erkrankungen und Notfallsituationen und beachten der Verhaltenshinweise in Ausnahmesituationen (z.B. bei epileptischen Anfällen,...)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Gestaltung des Alltags

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Den Alltag nach konzeptionellen Vorstellungen und vereinbarten Qualitätsstandards gestalten und evaluieren</p> <p>Abläufe im Alltag unter Berücksichtigung von Selbst-, Zeit- und Ressourcenmanagement organisieren</p> <p>Den Alltag unter Berücksichtigung von persönlichen, jahreszeitlichen, kulturellen und religiösen Gegebenheiten gestalten</p> <p>Feste planen, durchführen und reflektieren</p> <p>An der Zielgruppen- und personenorientierten Innen- und Außenraumgestaltung der Einrichtung mitwirken</p>	<p>Umsetzung der Konzeption und Einhalten der Qualitätsstandards</p> <p>Berücksichtigung der individuellen Situation der zu Betreuenden (je nach Angebot ggf. in der Werkstatt beurlauben, abholen, Fahrzeug organisieren, Unterlagen zusammenstellen, mitnehmen etc.)</p> <p>Ausbildungsplan nutzen: Zeitlich strukturieren Konkrete individuelle Ausbildungsplanung vornehmen</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion von Aktivitäten in verschiedenen Förderbereichen und zur Erhaltung der Ressourcen (z.B. Bewegung, musischer Bereich, lebenspraktischer Bereich, naturwissenschaftlicher Bereich,...)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erziehung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Eine Gruppe sowohl selbstständig als auch in Zusammenarbeit mit Fachkräften führen</p> <p>Gruppenprozesse einschätzen und gruppenpädagogische Prozesse initiieren und reflektieren</p> <p>Gespräche mit Einzelnen und Gruppen zielgerichtet planen, gestalten und auswerten</p> <p>Individuelle pädagogische Interventionen durchführen</p> <p>Aktivitäten zur selbstständigen Lebensgestaltung durchführen und Partizipation ermöglichen</p> <p>Bei der Umsetzung der individuellen Hilfeplanung mitwirken</p> <p>Die zu Betreuenden in Alltagssituationen – auch unter Beachtung von Entscheidungen im Hilfeplanverfahren bzw. therapeutischer Maßnahmen – begleiten</p> <p>Selbsterfahrung im Rahmen rechtlicher, sachlicher und sozialer Gegebenheiten sowie pädagogischer Zielvorstellungen ermöglichen</p> <p>In schwierigen Erziehungssituationen angemessen handeln und dieses Handeln reflektieren</p> <p>In Krisen und Umbruchsituationen begleiten und Hilfen anbieten</p> <p>Zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt anleiten</p>	<p>Unterstützung von therapeutischen Maßnahmen (z.B. Medikamenteneinnahme, Übungs- und Stützungsprogramme, Verhaltenspläne)</p> <p>Mitwirkung bei der behindertengerechten Innen- und Außengestaltung (Tastwände, Sinnespfade, Spielgeräte, Spielmaterialien, Lagerungsmöglichkeiten, neue Rückzugsmöglichkeiten)</p> <p>Zusammenarbeit mit dem gesetzlichen Betreuer</p> <p>Förderung und Begleitung in neue Lebens- und Wohnsituationen (von der Wohngruppe in die Trainingswohnung / Außenwohngruppe/ Ambulante Wohnassistenz</p> <p>Austausch über bereits angewendete Möglichkeiten der Krisenintervention in bestimmten Situationen</p>

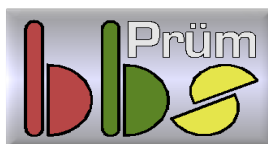


	<p>Zur Erhaltung der Gesundheit anleiten</p> <p>Zu Betreuende in Bezug auf Körperempfindungen/-gefühle und Sexualität begleiten</p> <p>Bei integrativer Arbeit in der Einrichtung mitwirken</p> <p>Die kulturelle und religiöse Vielfalt in der Einrichtung wahrnehmen, reflektieren und gestalten</p>	<p>Die Wichtigkeit der Körperpflege immer wieder ansprechen ggf. gemeinsam mit dem zu Betreuenden durchführen (z.B. für eine angenehme Atmosphäre beim Baden sorgen, Anleitung /Hilfestellung beim Zähneputzen, Rasieren geben etc.)</p> <p>Ritualisierung von alters- und alltagsgemäßen Handlungen (regelmäßige, ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeiten, Esstraining, Zahnpflege, Hände waschen, Toilettentraining, witterungsgemäße und angemessene Kleidung, Umgangsformen....)</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion von Aktionen zur Integration (Teilnahme an Aktivitäten der Pfarrei oder der Gemeinde,....)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	

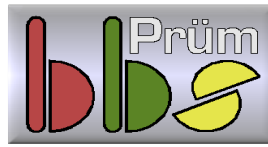


Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Bildung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Bildungsmöglichkeiten unter Beachtung verschiedener Bildungsbereiche und individueller Begabungen erkennen und nutzen</p> <p>Aktivitäten und Projekte zu verschiedenen Anlässen und Bildungsbereichen unter ganzheitlichen Aspekten planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen</p> <p>Innen- und Außenbereiche der Praxisstelle für vielfältige Spiel- und Lernsituationen gestalten</p> <p>Im musisch-kreativen bzw. im ästhetischen Bereich durch freies Experimentieren zu schöpferischen Ausdrucksformen anregen und entsprechende Aktivitäten durchführen und reflektieren</p> <p>Personen- und gruppenorientiert gestalterische Techniken einsetzen</p> <p>Bewegungsanreize im Raum und im Freien schaffen</p> <p>Zu Betreuende durch musikalisch-rhythmische Aktivitäten in ihrer Entwicklung fördern</p> <p>Bewegungsfähigkeiten und –fertigkeiten durch zielgerichtete Aktivitäten fördern</p> <p>Mit Gruppen Sport- und Bewegungsspiele durchführen</p> <p>Sprechanreize bzw. –gelegenheiten schaffen und zur Sprachförderung nutzen</p> <p>Situationen gestalten, um Literatur in ihrer vielfältigen Form erleben zu lassen und zur</p>	<p>Anregung und Begleitung des zu Betreuenden beim eigenen Lernen</p> <p>Erhaltung der Ressourcen</p> <p>Mitbestimmungsmöglichkeiten je nach individuellen Fähigkeiten aufzeigen, z.B. Einrichtung einer eigenen Werkstatt, Durchführung gemeinsamer Gartenarbeit, gemeinsame Nahrungszubereitung,.....</p> <p>Musisch-kreative Aktivitäten anbieten (Malen, Töpfern, Filzen, Instrumente bauen und einsetzen, Pappmaché, Handarbeiten,...)</p> <p>Teilnahme an sportlichen Aktivitäten ermöglichen (Tanzgruppe, Wandergruppe, Turngruppe, Kegelgruppe, Schwimmgruppe, ...)</p> <p>Alltagsgespräche führen</p>

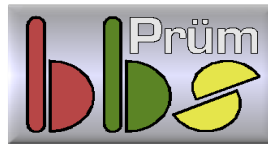


	<p>Auseinandersetzung mit ihr anzuleiten Situations zum Philosophieren aufgreifen und anregen</p> <p>Mit Kindern und Jugendlichen religiöse Gespräche führen</p> <p>Naturwissenschaftliche Phänomene aufgreifen, zu Experimenten anregen, diese gemeinsam mit den Beteiligten auswerten und deuten</p> <p>Zur reflektierten Nutzung von Medien anleiten</p>	<p>Religiöse Aktivitäten anbieten (Kirchenbesuch, Wallfahrt, Seelsorge,...)</p> <p>Einbringen neuer Medien (I-PAD; Computer, digitale Kamera, Handy,)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Beobachten und Dokumentieren

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Den Entwicklungsstand von zu Betreuenden wahrnehmen und Ansatzpunkte für pädagogisches Handeln und die Hilfeplanung entwickeln</p> <p>Zielgerichtete Beobachtungen dokumentieren, auswerten und den anschließenden fachlichen Diskurs mitgestalten</p> <p>Situationsanalysen für die zu Betreuenden erstellen und für die pädagogische Arbeit nutzen</p> <p>Eigene Wahrnehmungsprozesse und Deutungsmuster überprüfen</p> <p>An Bildungs- und Lerndokumentationen mitwirken</p>	<p>Erfassen von Lebensfeldern, Stärken, Ressourcen der zu Betreuenden (Einsatz von standardisierten Beobachtungsbögen, Entwicklungstests, Gutachten, Gespräche mit Eltern, Angehörigen, gesetzlichen Vertretern)</p> <p>Aktive Mitgestaltung von Lebensläufen, z.B. im Bereich Schul- und Berufswahl, Arbeit und Beschäftigung, Wahl der weiterbegleitenden Einrichtungen, Betreuern, Anamneseerhebung)</p> <p>Dokumentation der individuellen Entwicklung durch das Führen von Pflegedokumentationen, Gruppentagebüchern,....</p> <p>Mitgestalten von individuellen Entwicklungs- Förder- und oder Hilfeplänen Teilnahme an Fallbesprechungen</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Förderung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Fähigkeiten von zu Betreuenden analysieren, Ressourcen und einen möglichen Förderbedarf ermitteln</p> <p>Sich über Möglichkeiten der Förderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen im Umfeld der Einrichtung informieren</p> <p>Familien hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit mit Fachkräften beraten und unterstützen</p> <p>An Fördermaßnahmen der zu Betreuenden in Absprache mitwirken</p> <p>Grenzen des eigenen pädagogischen Handelns im Förderprozess erkennen</p>	<p>Eigene Beobachtungen durchführen und dokumentieren und im Team reflektieren</p> <p>Intensive Auseinandersetzung mit Hilfe- und Förderplänen</p> <p>Regelmäßiger Austausch mit Fachkräften und kooperierenden Einrichtungen (Schule, TAF, Werkstatt,...)</p> <p>Mitgestaltung/Durchführung von Aktivitäten zur Förderung und Erhaltung der Ressourcen</p> <p>Permanente Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion und ggf. Inanspruchnahme von fachlichem Rat</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



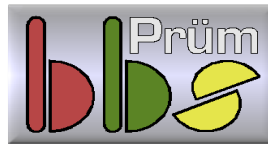
Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Zusammenarbeit mit Familien

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zusammenarbeit mit Familien (bzw. Personensorgeberechtigten oder gerichtlich bestellten Betreuern) im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Zu Betreuende als Teil ihrer Familie wahrnehmen und – in Zusammenarbeit mit dieser – Maßnahmen vereinbaren, durchführen und reflektieren</p>	<p>Kontakt zu Eltern, Personensorgeberechtigten und gesetzlichen Betreuern je nach individueller Betreuungssituation; z.B. Heimfahrten, Teilnahme an Wohnheimfesten und Familienfeiern,....</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



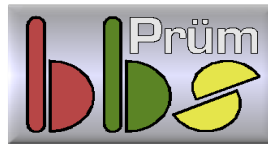
Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Teamarbeit

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Aktiv an der Bewältigung der Teamaufgaben mitwirken</p> <p>Eigene Kompetenzen zielgerichtet in die Teamarbeit einbringen</p> <p>Authentisch und lösungsorientiert kommunizieren</p> <p>Konflikte erkennen und Lösungswege entwickeln</p>	<p>Teilnahme an Teamsitzungen (Gruppen-, Praktikanten-, Gesamtteam)</p> <p>Übernahme von Aufgaben und Diensten (auch gruppenübergreifend)</p> <p>Einbringen eigener Vorstellungen und Impulse</p> <p>Aktive Teilnahme an Reflexionen</p> <p>Geben und Erhalten von Rückmeldung/Beobachtung</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Organisation

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Rechtliche, konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der Arbeit im Handeln berücksichtigen</p> <p>Instrumente der Qualitätsentwicklung anwenden</p> <p>An der Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit mitwirken</p> <p>Verwaltungs- bzw. Arbeitsabläufe mit den vor Ort eingesetzten Kommunikationssystemen mitgestalten und Routineaufgaben übernehmen</p>	<p>Kenntnis der wesentlichen Inhalte der Konzeption und reflektierende Wiedergabe</p> <p>Kenntnis der rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindertagesstättengesetz • Bildungsempfehlungen • Schulordnung • Ausbildungsvereinbarung • Werkstättenverordnung • Aufbau- und Finanzierung • Heimgesetz • SGBV VIII/IX/XI/XII • Tarifrecht (TVöD;AVR)
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Öffentlichkeitsarbeit

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen</p> <p>Schriftliche und mündliche Beiträge verfassen und Präsentationen gestalten</p> <p>Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinwesenorientierten Arbeit gestalten</p>	<p>Mitwirken und Teilnehmen bei: Festen der Gemeinde und Pfarrgemeinde, Tag der offenen Tür, Fahrten, Ferienfreizeiten, Konzerte, Theaterveranstaltungen</p> <p>Präsentation Projektergebnisse</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit durch Medien (Zeitung, Internet, Fernsehen...)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Arbeiten im sozialen Netzwerk

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im sonderpädagogischen Bereich
	<p>Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen und deren Angebote nutzen</p> <p>Mit Institutionen des sozialen Netzes zusammenarbeiten</p> <p>Möglichkeiten einer Fachberatung im Praxisfeld nutzen</p> <p>Sich mit Vorstellungen und Zielen berufsständischer Vertretungen auseinandersetzen</p>	<p>Kooperation mit Fachkräften (Ärzte, Therapeuten, Jugendamt, ...)</p> <p>Teilnahme an einer Supervision</p> <p>Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen</p> <p>Austausch mit Fachkollegen/innen</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	